

★★★★★ **Die Geschichte um den mysteriösen, blauen Diamanten**, 7. November 2009

Von [S. Epperlein](#) (Niedersachsen) - [Alle meine Rezensionen ansehen](#)

1902 wird die Engländerin Robyn Fairbanks von ihrer ihr bis dato unbekanntem Großtante Adele Wetherby als Alleinerbin eingesetzt, unter einer Voraussetzung: Robyn muss einen wertvollen, blauen Diamanten, der zum Erbe gehört, selbst nach Indien bringen und im Ganges versenken.

Die 21-jährige, für ihre Zeit recht unkonventionelle, lebhaft und unternehmungslustige Robyn findet schnell Gefallen an dieser Bedingung und reist mit ihrem Verlobten Edward Cheltenham und dem jungen Historiker und Indien-Kenner Frank Kendall an Bord eines Ozeandampfers Richtung Indien.

Während an Bord der "Arcadia" sich merkwürdige und für Robyn gefährliche Dinge zutragen, verfolgt der Leser in einem zweiten Handlungsstrang der wechselvollen Geschichte des blauen Diamanten, der im 17. Jahrhundert aus dem Tempel Shivas in Benares geraubt und mit einem Fluch belegt wurde. Die Autorin verwebt dabei die verschlungenen Wege des Diamanten geschickt mit historischen Begebenheiten und entführt den Leser so in verschiedenen Länder und Epochen.

Der flüssige Schreibstil lässt das Buch praktisch in einem Rutsch lesen. Der Autorin gelingt es, nicht nur die Hauptprotagonisten, sondern auch die Nebenfiguren so lebendig und facettenreich darzustellen, dass man sich als Leser mit auf der Reise glaubt.

Neben den unterhaltsamen und mit schmunzeln zu lesenden Begebenheiten in der ersten Klasse auf der "Arcadia", liest sich der Roman auch sehr spannend. Der Leser kann bis zum Ende hin miträtseln, wer denn nun die Wahrheit spricht oder wer vielleicht doch ein falsches Spiel spielt.

Durch die mit dem Diamanten vermachten Briefe Tante Adeles, die Robyn während der Reise nach und nach öffnen und lesen soll, erfährt man mit ihr zusammen immer mehr über die Gründe dieses doch außergewöhnlichen Erbes.

Am Ende nimmt man mit Bedauern Abschied von seinen Reisebegleitern, die man auf die ein oder andere Weise lieb gewonnen hat. Auch Tante Adele, ja nur über ihre Briefe präsent, lässt man ungern ziehen.

Inspiriert von den Legenden um den Hope-Diamanten ist Charlotte Wolf ein abwechslungsreicher Roman gelungen, der Reise-, Abenteuer-, Liebes- und Kriminalelemente vereint und mit historischen Vorlagen verschränkt.

 [Kommentar](#) | [Kommentar als Link](#) | War diese Rezension für Sie hilfreich?  JA  NEIN ([Rezension unzumutbar?](#))